

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 32

Rubrik: Narrengazette

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

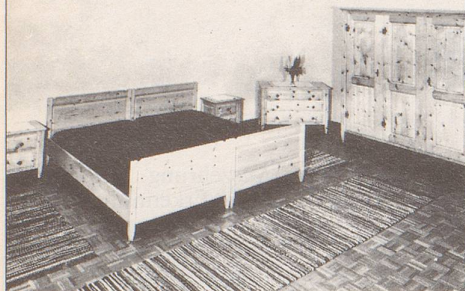
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Echte Bündner Arvenmöbel

zeitlos — schön — wertvoll



AMAR

ARVENMÖBEL
GEBR. MALGIARITTA AG
7537 MÜSTAIR GR
TEL. 082/8 52 43

Wir stellen aus an der BEA Bern,
MUBA Basel und OLMA St.Gallen

ASB AMBASSADOR
SWISS HOTELS

HOTEL
Knecht

FAMILIE KNECHTLE / TEL. (071) 87 10 25

Die heitere Ferien-Idee:

Hallenbad / Sauna
im Hause

Sauna
Hallenbad
Tennis
Curling
Wandern

HOTEL ACKER WILDHAUS
Tel. 074/5 9111

Einführung in die Werbung

Ein bewährter Fernkurs. Wenn Sie in der Werbung mitreden wollen, dann informieren Sie sich bitte. Einfach Coupon einsenden an:

INSTITUT MÖSSINGER AG, Räfelfstr. 11
8045 Zürich, Telefon 01-463 53 91

Informieren Sie mich gratis und unverbindlich über den neuen Werbe-Fernkurs.

Name: _____

Alter: _____ 8705

Strasse: _____

Ort: _____

HAARAUSSAHL?

nur eine tägliche Behandlung bringt erfahrungsgemäss den gewünschten Erfolg.

Super Aktivator 3 mit den natürlichen Wirkstoffen der Hirse, hat sich seit vielen Jahren tausendfach bewährt.

haar sana

HAAR SANA Produkte sind nur beim Coiffeur erhältlich
INTRA AG 8812 HÖRGEN

Nebelspalter-Bücher

Albert Ehrismann

Später, Äonen später
Gedichte
88 Seiten, Fr. 11.50

Weite Bezirke des Raumes und der Zeit durchmisst Albert Ehrismann in seinen neuen Gedichten und bleibt doch in allem, was er sagt, dem Menschen und der Erde nah.

Verzell no eine!

Fritz Herdi sammelte diesmal Witze über Ausreden, Eisenbahn, Halswaschen, Polizei, Telefon usw. ... usw. ...
96 Seiten, Fr. 9.80

Diese Sammlung ist wiederum alphabetisch geordnet, wobei Jürg Furrer mit wenigen klaren Strichen das Erzählte gekonnt untermalt.

Nebelspalter

Spätlese 1980
Eine Auswahl von Karikaturen und Texten
120 Seiten, Fr. 16.80

Diese «Spätlese» ist ein Bilder- und Lesebuch für anspruchsvolle Geniesser des goldenen Humors und eines pikanten Zitatenschatzes.

Häsch dä ghört?

Fritz Herdi sammelte Witze über Adam, Fernsehen, Feuerwehr, Fussball, Kino, Pelz, Schirm ... und ...
96 Seiten, Fr. 9.80

Dass diese Sammlung von Altem und Neuem, Variiertem und Abgeleitetem auch Witze über Witze enthält, das versteht sich.

Färnseh-Witz vom

Herdi Fritz
Scherze, Pointen und Anekdoten rund um das Fernsehen von Abschalten über Monatsrate bis Sesselkleben und Sinnestrübungen.
112 Seiten, Fr. 9.80

Bei Ihrem Buchhändler

Ginos

Neureringazette

Vorbeugend Peinlich allemal, wenn in Zeitungen oder Programmheften ausgerechnet Personennamen einem Druckfehler zum Opfer fallen. So kam's kürzlich in einem Bericht zu einem «Zackmayer» statt zu einem Zuckmayer. Gleiches passierte vor vielen Jahren der «Wiener Weltpresse», die über eine «Gelungene Zuckermayer-Matinee» berichtete. Die Redaktion entschuldigte sich hinterher und schrieb vorbeugend: «Um es also richtigzustellen: Es handelte sich um keinen Mayer mit Zucker, sondern um Carl Zuckmayer. Und was Sie jetzt auch immer lesen werden, Zuckerbayer, Zackerbayer, Muckereier oder Drucker-schleicher, es handelt sich immer um Carl Zuckmayer.»



Bachforellen-Quintett Mit Sorge verfolgt, wie die «Rundschau» notiert, die Deutsche Bach-Gesellschaft die Vorbereitungen des Rheinstädtchens Bacharach, auf einem Weinfest im Herbst 1985 sein neues Heimat- und Schunkellied «Wenn der Bach in Bacharach» aufzuführen: Unbefugte versuchen aus J.S. Bachs 300. Geburtstag auch noch ihr Kapital zu schlagen.

Wohl ist ihr auch nicht, wenn das Gastgewerbe in Bachs Namen den Umsatz steigern will. Bach gehöre auch als gleichnamige Forelle durchaus nicht in aller Munde, wobei «ein annoncierter Preisnachlass für die Bestellung von gleich fünf solcher Menüs («Forellen-Quintett Müllerin») geradezu als Attentat auf den guten Geschmack gewertet werden muss.»



Paff-Pause Seit dem 1. März heisst es auf Plakaten in Münchens U-Bahnhöfen: «Mach doch mal Rauchpause!» Die Aktion war letztes Jahr beschlossen worden. Im Vordergrund: hygienische Gründe, die Aussicht auf Einsparungen von 100000 Mark bei den Reinigungskosten (keine Stummel mehr) und das Ergebnis einer Umfrage, wonach 66 Prozent der Bürger ein Rauchverbot begrüsst.

Wahrscheinlich wird gelegentlich, wie in Berlin, ein Verbot fällig, da die Aktion zuwenig wirkt. Ein 83jähriger Mann, der im Trommelfeuer des Zweiten Weltkriegs zu paffen begonnen hatte und davon nicht lassen möchte, erklärte einem Berichterstatter der «Süddeutschen Zeitung» sogar mit einem Reim: «Wer raucht, bleibt jung, ist immer fit und froh, / frag nur den Doktor Marlboro!»



Zwergsorgen In Skerton, britische Grafschaft Lancaster, steht seit 106 Jahren ein Gästehaus mit dem Namen «Red Cross», zu deutsch immer noch «Rotes Kreuz». Nun muss es sich, wie dies die «Welt am Sonntag» mitteilt, umbenennen, weil das Internationale Rote Kreuz darauf bestand, seinen Namen nicht mit einer Schenke in England zu teilen. Dazu das Blatt: «Novalis schrieb: «Wenn man einen Riesen sieht, so untersuche man erst den Stand der Sonne und gebe acht, ob es nicht der Schatten eines Pygmäen ist.»»



Eisenbahn gegen Richard Wagner Vor 120 Jahren, im Juni 1865, wurde Komponist Richard Wagner gerichtlich zu einer Busse von 25 Gulden (etwa 40 Franken) und Übernahme der Kosten verurteilt. In München. Grund, wie die «Süddeutsche» meldet: Wagner hatte sich zehn Monate vorher auf dem Augsburger Bahnhof mit dem Bahnhofsverwalter Haug gestritten, der beanstandete, der Komponist habe schwereres Gepäck als erlaubt eingeladen. Wagner nannte ihn vor einem Zeugen «Dummer Mensch!», was ein Gerichtsverfahren nach sich zog.